

**SHOXSIE AND THE BANSHEES**  
**Spellbound/**  
**Folow the sun**  
**(Polydor)**

„Spellbound“ kommt der Musik der ersten LP von Siouxsie näher als daß Parallelen zu „Kaleidoscope“ zu erkennen wären. Die neue Single ist nicht schlecht, kann mich aber längst nicht so begeistern wie etwa „Mirage“ oder „Jigsaw feeling“.

Wolfgang Hanka

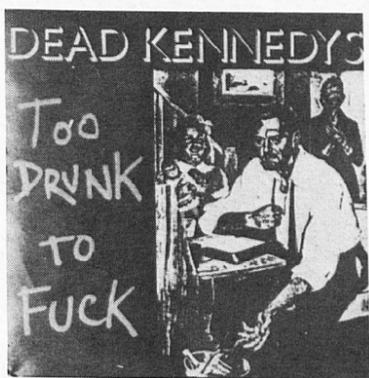
**THE OUTCASTS**  
**Magnum force**  
**(GBH-Records)**

„Oh Johnny, oh, where 're you gonna run to now?“ Wo laufen die Outcasts nur hin? Mit dieser eingängigen (sprich: kommerziellen) Hitsingle „Magnum force“ dürften sich die Outcasts wohl nun zu einer New Wave - Power Pop-Band hochkatapultiert haben. Sogar Anklänge von Adam Ant (Yeah-Yeah) sind dabei zu hören. Rhythmisch klingt das police-mäßig professionell. Jedenfalls ist das alles weit weg von ihrem schlichten und originellen „Self conscious over you“.

Wolfgang Hanka

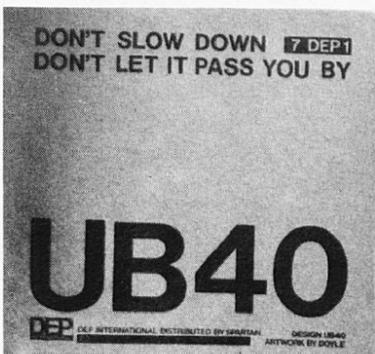
**DEAD KENNEDYS**  
**Too drunk to fuck**  
**(Cherry Red)**

Jello Biafra und Konsorten haben noch nie ein heißes Eisen geschaut - Kalifornien, Kambodscha... In bewährter Manier -hart schnell und schonungslos- wenden sie sich hier einem Problem zu, das es längst verdient aus den Schlafzimmern in die öffentliche Diskussion gezerrt zu werden: „But in my room/Wish you were dead/You



ball like baby/In Eraserhead/Too Drunk...“ Eine Platte, die manche peinliche Situation in Zukunft wird meistern helfen; man kann ja stattdessen dazu tanzen.

Gerald Hündgen



**UB 40**  
**Don't slow down/Don't let it pass you by**  
**(DEP)**

Sollte man tatsächlich nicht an sich vorübergehen lassen. UB 40 haben mittlerweile einen Stil in der Nachbarschaft von Two Tone und Reggae geschaffen, der doch unverkennbar etwas Besonderes ist. Eine Platte, die erst nach mehrfachem Hören ihren Reiz erschließt. Sehr ruhig, nachdenklich und doch aufregend.

Gerald Hündgen

**POSITIVE NOISE**  
**Charme/**  
**... and yet again**  
**(Statik)**

„Charme“: Nervender Einsatz von Bigband-Bläsern, fade Rhythmen, abgeschmackter Chor- und Sologesang! Da gibt es wahrlich bessere Disco-Nummern. Weg ist die Leidenschaft von „Give me passion“, auch der melancholisch - warme Gesang von „... and yet again“ kann mich nicht mehr trösten. - Negative Noise.

Wolfgang Hanka

**PASSAGE**  
**Troops out/Hip rebels**  
**(Din Disc - Virgin)**

Britische Truppen raus aus Nordirland! „Troops out“ ist bekannt von der ersten Passage LP Pindrop, der für mich besten LP des letzten Jahres. Daß es hierbei in erster Linie um ein politisches Anliegen geht, kommt für mich bei der LP Version etwas überzeugender zum Ausdruck. Dennoch: Diese neue Single-Version ist im Vergleich dazu weitaus dynamischer, denn Baß und Schlagzeug werden hier viel eigenständiger, akzentuierter und vordergründiger eingesetzt. Das macht das Stück sogar tanzbar. Tanz! mehr Tanz!! Hip rebels!!! (Vielleicht ein Vorgeschmack auf die nächste Passage LP „For all and none“??)

Wolfgang Hanka

**DEPECHE MODE**  
**New Life**

Oh, Mann, welch ein Machwerk! Ich kann schon sehen, wie schöne junge Menschen der neuen Zeit ihre neu-romantischen Oberschenkel verträumt im Takt wiegen. Zu einem lieben, netten Synthesizer-Ohrwurm, den ich schon

mal irgendwo anders gehört hab, träufelt mir die melancholische Stimme eines ernsten jungen Mannes Erkenntnisse über das moderne Leben ins Ohr. Auf der B-Seite verrät er noch „I wanna hold your hand“ (sic) und die Langeweile ist alles andere als romantisch. Selten so was Zähflüssiges gehört!

Grobian Gans

**ALTERED IMAGES**  
**A day's wait/**  
**Who cares?**  
**(Epic)**

„A day's wait“ wird eingeleitet von monotonen 'Bot-Bot-Bot-Bot' Schlagzeug-Rhythmen. Hier passiert weniger als auf der letzten Single „Dead pop stars“. Dennoch ein gutes Stück, das vor allem Dank der tollen Stimme der Sängerin Clare interessant bleibt.

„Who cares?“: Hier wird man förmlich von stoßweise herausgebrachten Gesangsfetzen überrollt, die zusammen mit dem Schlepp-Rhythmus eine angenehme Spannung erzeugen. Für mich das bessere Stück von beiden.

Wolfgang Hanka

**HEAVEN 17**  
**I'm your money**  
**(Virgin)**



Nach dem Meisterwerk „Fascist Groove Thang“ durfte man ge-

spannt sein. Doch mit dieser ihrer zweiten Single scheinen Ian Marsh und Martin Ware eher wieder den Weg dahin anzutreten, wo sie hergekommen sind: in's Synthi-Pop-Niemandsland der Human League. Gewöhnlich.

Gerald Hündgen



**DIE FEHLFARBEN**  
**Das Wort ist draußen**  
**(Welt-Rekord/EMI)**

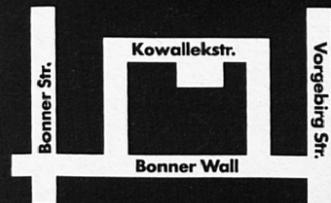
Wie können sie so was tun? Die erste Fehlfarben-Platte ohne Janie, und gleich ne echte Niete! Die ohnehin nicht sonderlich eindringliche Stimme Thomas Schwabes wird auch noch von einer schrecklich effektbeladenen Produktion völlig erschlagen. Und was wollen sie uns mit diesem Text sagen? „Ich verstand nur jeden zweiten Satz“ - das trifft's. Die Rückseite: mehr Zischen, Blubbern und Echoeffekte unter dem Titel „Wie bitte was?“ die Stimme klingt endgültig, als ob der Sänger sich noch nicht entschieden hätte: „Soll ich oder nicht?“ Auf diese Art und Weise sollte er lieber nicht.

Grobian Gans

6/81 DM 2,50 22.6.81  
**SPRECHEN**  
**MUSIK ZUR ZEIT**  
**G6952 E**

**Wer druckt den eigentlich?**

**Farbo druckt den. Und Farbo druckt Plakate und Zeitungen und Flugblätter und Broschüren und so weiter. Und Farbo macht Fotosatz. Und Farbo heftet, bindet, stanzt und schneidet.**



**Farbo ist die Druck und Grafik Team GmbH am Bonner Wall 47 in 5000 Köln 1 Tel.: 02 21/37 2015**

